

Innovationspreis 2021

Bestandsordnung und Nutzerfreundlichkeit

Optimierungsvorschläge für die Organisation der Buchbestände
einer fachlichen Teilbibliothek auf der Basis eines programmierten
Simulationsmodells

Sarah Pielmeier

Diese Studie war ursprünglich eine Masterarbeit Library and Information
Science an der TH Köln

2021

b.i.t.verlag gmbh, Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abbildungen	16
Abkürzungen	17
1 Einleitung	19
2 Methodik	21
3 Bibliotheksfachliche Bedeutung von Bestandsordnung und Klassifikationsverfahren	23
3.1 Aufstellungen unterschieden nach Art der Zugänglichkeit	23
3.2 Aufstellung unterschieden nach Ordnung im Regal	24
3.3 Systematische Freihandaufstellung	25
3.3.1 Grundlagen der systematischen Freihandaufstellung	26
3.3.2 Systematische Aufstellung und Nutzerfreundlichkeit in der Literatur	28
3.3.2.1 Die Sicht der Benutzer auf systematische Aufstellung	30
3.3.2.2 Systematische Aufstellung und Information Literacy	31
3.3.3 Systematische Aufstellung als Erschließungsinstrument	33
3.4 Systematische Ordnung in anderen Bereichen	36
3.5 Die fluide Aufstellung	37
3.6 Diskussion um Buchbestände	41
3.7 Geschichte der Systematiken in Deutschland	43
3.7.1 Geschichte der RVK	44
3.7.2 Aufbau der RVK	45
3.7.3 Pflege der RVK	48
3.7.4 Die RVK als Erschließungsinstrument	48

3.7.5	Anwendung der RVK im Bibliothekssystem der ULB Münster	49
3.7.6	Nachnutzung von Fremddaten	51
3.7.7	Fremddatenübernahme und Konkordanzen zur RVK	52
3.8	Haussystematiken	53
4	Die Ausgangslage der Bestandsordnung am Beispiel der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften (ZB Soz)	55
4.1	Die Situation der ZB Soz	55
4.1.1	Die Bestände der ZB Soz	56
4.1.2	Bibliotheksflächen in der ZB Soz	57
4.2	Geplante Veränderung der Bestandorganisation - relevanzbasierte Freihandaufstellung	58
4.3	Ziele der relevanzbasierten Freihandaufstellung	61
4.4	Bisherige Anwendung der RVK in der ZB Soz	63
4.4.1	Numerus currens statt Cutterung	64
4.4.2	Reduzierung auf bestimmte Systemstellen der RVK 66	
4.4.3	Auswirkungen der bisherigen Anwendung der RVK	69
5	Erstellung einer Simulation der relevanzbasierten Freihandaufstellung in der ZB Soz	70
5.1	Simulation als Instrument der Entscheidungsfindung	70
5.1.1	Monte-Carlo-Simulation	72
5.1.2	Simulation für Bestandsmanagement	74
5.2	Abschätzung des Arbeitsaufwandes und der Benutzersituation mithilfe einer Simulation	75
5.2.1	Die Erstellung und Anwendung einer Simulation auf die Bestände der ZB Soz	76
5.2.2	Erstellung von Formeln und Berechnung des Arbeitsaufwandes	82
5.2.3	Ergebnisse der Simulation	84

6 Erstellung des Workflows mit Softwareunterstützung	89
6.1 Datengrundlage der Umsignierung	89
6.1.1 Programm zur Umsystematisierung	90
6.1.2 „Programm Oberfell“	94
6.1.3 Eigenentwicklung nach Vorlage des „Oberfell-Programms“	95
6.2 Geplanter Workflow in der relevanzbasierten Freihandaufstellung	99
6.3 Empfehlungen für die Bestandsordnung aufgrund der Ergebnisse	101
Fazit	103
Literatur	105
Anhang	111